

Niederschrift

18. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau- und Regionalplanung des Gemeinderates Colbitz

Sitzungstermin:	Dienstag, 14.11.2017
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:40 Uhr
Ort, Raum:	Colbitz, Teichstr. 1, Sitzungsraum

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Eckhard Liebrecht

Vorsitzende/r

Herr Jens Hollenbach

Mitglieder des Ausschusses

Herr Ralf Ganzer

Herr Hartmut Kositzki

Herr Andreas Lemke

Herr Prof. Dr. Volker Lüderitz

Herr Friedhelm Sienholz

sachkundiger Bürger

Herr Steffen Heinrich

Herr Wolfgang Levermann

Herr Harald Sulfrian

Verwaltung

Frau Simone Städer

Es fehlen:

sachkundiger Bürger

Frau Antje Gellert

Herr Thomas Siebert

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung bzw. Änderungsanträge
- 3 Bestätigung bzw. Änderungsanträge der Niederschrift der letzten Sitzung vom 02.05.2017 sowie vom 07.12.2016 (bereits verschickt am 18.01.2017)
- 4 Gehweg Gardelegener Straße
- 5 Änderung B-Plan Lindhorst
- 6 Beschilderung Wege Flur Colbitz/Lindhorst

- 7 offene Maßnahmen 2017, Plan 2018 in Anlehnung Haushalt 2018
- 8 Bauen im Außenbereich, vereinfachter B-Plan (Vorlage wird nachgereicht)
- 9 Neugestaltung Kirchplatz, Bepflanzung
- 10 Radwegeplan, Radwege Colbitz/Angern/Dolle
- 11 Einwohnerfragestunde
- 12 Anfragen und Anregungen
- 14 Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Hollenbach begrüßt die anwesenden Gemeinderäte, Mitglieder des Ausschusses und Gäste.

zu 2 Bestätigung der Tagesordnung bzw. Änderungsanträge

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen, es werden keine Änderungsanträge gestellt.

zu 3 Bestätigung bzw. Änderungsanträge der Niederschrift der letzten Sitzung vom 02.05.2017 sowie vom 07.12.2016 (bereits verschickt am 18.01.2017)

Die Niederschriften werden einstimmig bestätigt.

zu 4 Gehweg Gardelegener Straße

Nach einleitenden Worten durch Herrn Hollenbach macht der BM Herr Liebrecht noch Ergänzungen und berichtet von der gemeinsamen Begehung mit dem Bauamtsleiter Herrn Meseberg und dessen Einschätzung.

- Es ist ein Fördermittelantrag für die Gestaltung der Nebenbereiche für die gesamte Ortsdurchfahrt der Landesstraße beim Landkreis Börde nach Entflechtungsgesetz LSA gestellt
- Es besteht dringender Handlungsbedarf, auch Reparatur der „größeren Schadstellen“ wäre möglich
- Von der Variante Hocheinbau mit Bitumen wäre abzuraten, da hier auch Grundstückszufahrten neu gestaltet werden müssen und die im eingeholten Angebot angegebenen Kosten somit nicht auskömmlich erscheinen,

Die Frage nach anderen Fördermöglichkeiten, z.B. über Dorferneuerung wird von Herrn Meseberg verneint, da dieses Programm einen Ausschluss der Förderung lt. Entflechtungsgesetz LSA fordert. Auch er sieht dringenden Handlungsbedarf vorrangig zwischen Lindenstr. und Seniorenwohnpark (Reparaturarbeiten), empfiehlt aber den grundhaften Ausbau, da nur hierdurch teilweise Refinanzierung über Straßenbaubeiträge erfolgen kann.

Der Bauausschuss empfiehlt:

- **Anpassung des existierenden Antrages an das Jahr 2017 (Herausnahme der bereits erfolgten Maßnahmen, wie Straßenbeleuchtung, Gehwege vor den Einkaufsmärkten, Baupreise....**
- **Ermittlung der Gesamtkosten unter Berücksichtigung einer möglichen Aufteilung in Bauabschnitte**
- **Das Bauamt soll gemeinsam mit dem Ing. Büro WSTC GmbH Kosten ermitteln und mit dem Landkreis Börde abstimmen wie eine mögliche Förderung vorangetrieben werden kann**

Herr Hollenbach bittet Herrn Meseberg schnellstmöglich Kontakt mit dem Ing. Büro aufzunehmen um bei der nächsten Ausschusssitzung nochmals hierzu zu beraten. Der BM verneint die Frage, ob die Gemeinde selbst mit eigenen Kräften Reparaturarbeiten ausführen kann.

zu 5 Änderung B-Plan Lindhorst

Herr Hollenbach erläutert gemeinsam mit Herrn Liebrecht, dass dieser TOP aufgenommen wurde, da es unterschiedliche Auffassungen zur Bewirtschaftung der Waldflächen im Wohngebiet Lindhorst gibt. Die Gemeinde als Eigentümer der Flächen hat diese zur Bewirtschaftung der Forstbetriebsgemeinschaft übergeben. Seit geraumer Zeit und nun auch schriftlich lehnt diese die Bewirtschaftung, wegen zu geringer Abstände zur Wohnbebauung, hoher Aufwand durch Handarbeit, u.ä. ab. Die Gemeinde soll diese Flächen eigenständig bewirtschaften.

- Können die Waldflächen innerhalb des Bebauungsplangebietes in Waldflächen umgewandelt werden?

Herr Meseberg beantwortet diese Frage mit dem Hinweis, dass es sich um ein Bebauungsplangebiet handelt, Baugrundstücke und andere öffentliche Flächen sind durch ein Umlegungsverfahren entstanden. Bau- und öffentliche Flächen sind nach erarbeitetem Verteilerschlüssel entstanden, ob dieses Verfahren noch mal eröffnet werden kann müsse geprüft werden.

- weitere Optionen
 - den vorhandenen Wald abzuholen, Holz verkaufen und neu aufzuforsten (Gemeinde, Forstbetriebsgemeinschaft oder Dritter?)

Der Bauausschuss beauftragt die Verwaltung den Aufwand zu ermitteln und empfiehlt dieses wenn Ergebnisse vorliegen endgültig im Gemeinderat die weitere Vorgehensweise zu beraten.

zu 6 Beschilderung Wege Flur Colbitz/Lindhorst

Herr Meseberg erläutert, dass zu diesem Thema in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Colbitz ein Antrag auf Förderung „Touristisches Leitsystem Colbitzer Lindewald und Umgebung“ in Höhe von 63.500,00 € aus dem Vermögen der ehemaligen DDR-Partei- und Massenorganisationen, beim Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung LSA, im August 2017 gestellt wurde.

Herr Sienholz stellt den Antrag diesen TOP im TOP 10 weiter zu beraten. Diesem wird einstimmig zugestimmt.

zu 7 offene Maßnahmen 2017, Plan 2018 in Anlehnung Haushalt 2018

Herr Liebrecht verteilt zu den Maßnahmen 2017 eine Liste, die die im HHPlan beschlossenen Maßnahmen enthält und erläutert den Abarbeitungsstand. Einige Maßnahmen konnten nicht erledigt werden und müssen in das Jahr 2018 übernommen werden. Er hat am 15.11.2017 einen ersten Termin zur Haushaltsplanung 2018 bei Herrn Schinke.

Maßnahmen, die 2018 realisiert werden sollen

- Straßenunterhaltung, Regenwasserrigolen spülen
- Rissanierung Lange Str. ; Ecke Lange Str. Meisterstr. Hochborde ausrichten
- Gewerbegebiet – Mauersanierungen Regenwasserdurchlässe
- August-Bebel-Str- außerhalb der Ortslage – Verwerfungen im Straßenbelag durch Baumwurzeln
- Radweg am Kuhstall - Verlängerung Wiesenweg anspritzen
- Werterhaltung Museumshof
- Fußweg zur Sportlerklause Nebeneingang/Jugendclubeingang
- Regenwasserableitung Sandbergstr.
- Wegbefestigung Baltzer Siedlung im Zusammenhang mit neuem

Alle vorgeschlagenen Maßnahmen finden die Zustimmung des Bauausschusses

zu 8 Bauen im Außenbereich, vereinfachter B-Plan (Vorlage wird nachgereicht)

Herr Hollenbach, stellt die Beschlussvorlage kurz vor, die Ausschussmitglieder erhielten diese, wie in der Einladung vermerkt, nachgereicht.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Gemeinderat diese BV in der Gemeinderats-sitzung zu beschließen.

zu 9 Neugestaltung Kirchplatz, Bepflanzung

Herr Hollenbach begründet die Notwendigkeit dieses TOP mit dem Alter des Baumbestandes und den vielen Sturmschäden in den letzten Jahren. Der Ausschuss hatte dieses Thema leicht abgewandelt bereits beraten (Straßenbau Kirchgang). Die Standsicherheit der Bäume im südlichen Teil ist sehr gefährdet, Sturmereignisse nehmen immer mehr zu. Pflegeschnitte an den großen Bäumen sind teuer und führen nicht immer zum gewünschten Ergebnis.

- Begutachtung des gesamten Baumbestandes wäre erforderlich, Fa. Grünwerk, die die öffentlichen Bäume für das zu erstellende Baumkataster aufnimmt, sollte hier begleitend mit hinzugezogen werden.

Der Bauausschuss empfiehlt nach und nach (abhängig von Finanzsituation) den kompletten Baumbestand zu fällen und durch Neuanpflanzungen zu ersetzen.

zu 10 Radwegeplan, Radwege Colbitz/Angern/Dolle

Herr Sienholz berichtet von einer Radtour westlich um Colbitz/Lindhorst der Arbeitsgruppe und den dabei festgestellten „Auffälligkeiten“ (Rad- und Wanderwege betreffend), wie z.B.

- zugewachsene Wege (Polterdamm)
- fehlende Ausschilderung für Ortsfremde (Nachbarorte, überörtliche Radwege, Lindenwald, Wasserwerk, Museumshof, Bockwindmühle....)

Welche Möglichkeiten bestehen in der touristischen Radwegeplanung von Landkreis und Bund berücksichtigt zu werden? Hierüber wird ergebnisoffen diskutiert.

Die AG Radwege wird sich zusammensetzen und eine Prioritätenliste erarbeiten:

- Nutzung vorh. Wege als Radwege - Ausschilderung
- Wo besteht Handlungsbedarf, wie z.B. Wege als Radwege zu ertüchtigen durch geringen Mitteleinsatz Lückenschluss zwischen bereits vorhandenen Wegen schaffen u.ä.
- Möglichkeiten der Anbindung von Colbitz an überörtliche Radwegeausschilderung überprüfen

zu 11 Einwohnerfragestunde

- Ein Anwohner der Gardelegener Str. bittet um Überprüfung der Einrichtung einer 30 km/h Zone der L29 unter Berücksichtigung der neuen Situation - KiTa und Seniorenwohnpark, Lärmbelästigung der Anwohner-. Des Weiteren bittet er um Überprüfung des Baumbestandes, hoher Totholzanteil, ständig liegen trockenen Äste auf dem Fußweg.
- Ein weiterer Einwohner erfragt Möglichkeiten des Grundstückserwerbs der Fa. Stump, da diese sich erweitern will. Der BM verweist diesen an das Bauamt, Herr Meseberg übergibt seine Visitenkarte mit den Kontaktdaten.

zu 12 Anfragen und Anregungen

Es werden keine Anfragen gestellt.

zu 14 Schließung der Sitzung

Herr Hollenbach bedankt sich bei den Anwesenden für die Aufmerksamkeit. Die Sitzung wird um 21:40 Uhr geschlossen.

Jens Hollenbach

Vorsitzender

f.d.Richtigkeit